

Kontaktperson:

Alexandra Mächler

Geschäftsführerin

E-Mail: info@aarau-regio.ch

Tel.: 062 834 10 30

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Abteilung Verkehr

Fuss- und Veloverkehr

Frau Veronika Killer

Herr Mathias Niedermaier

Entfelderstrasse 22

5001 Aarau

20. Mai 2026

Stellungnahme zur Überführung des Velonetzplans GVK Region Aarau ins kantonale Velonetz

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zur Überführung des Velonetzplans GVK Region Aarau ins kantonale Velonetz aus regionaler Sicht Stellung zu nehmen.

Ausgangslage und regionale Betroffenheit

Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) Region Aarau wurde ein Velonetzplan erarbeitet, der nun mit dem vorliegenden Bericht und den zugehörigen Massnahmenblättern ins kantonale Velonetz überführt werden soll. Im Zuge dieser Weiterbearbeitung wurden die aus dem GVK hervorgegangenen Netzvorschläge überprüft und weiterentwickelt. Dabei erfolgte insbesondere die Einordnung der Verbindungen in die kantonale Netzhierarchie (Hauptverbindungen H2, Basisverbindungen H3 sowie lokale Basisverbindungen LH3), die Überprüfung der Linienführung sowie eine Einschätzung der geeigneten Führungsart je Abschnitt. Ergänzend wurden Netzverdichtungen und Netzverlegungen geprüft und, wo angezeigt, in den Plan aufgenommen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind im Bericht zusammengefasst und in den gemeindespezifischen Massnahmenblättern konkretisiert.

Parallel dazu wurde die Kantonale Velonetzrevision (KVNR) gestartet, welche jedoch nicht Gegenstand der zur Stellungnahme vorliegenden Planung ist. Im Rahmen der KVNR wird das Velonetz im gesamten Kantonsgebiet – und damit auch ausserhalb des GVK-Perimeters – überprüft und bei Bedarf revidiert. Der aktuelle Planungsstand des GVK Region Aarau soll zu einem späteren Zeitpunkt in die KVNR übernommen werden. Damit bildet er die massgebende Grundlage für das Velonetz innerhalb des GVK-Perimeters und es sind im Rahmen der KVNR grundsätzlich keine weitergehenden Untersuchungen oder Anpassungen vorgesehen.

Die Gemeinden wurden sowohl in der Erarbeitung des Velonetzplans im Rahmen des GVK Region Aarau als auch bei der Überführung ins kantonale Velonetz eingebunden. Bei letzterer wurde der Entwurf von Linienführung und Führungsart des kantonalen Netzes im betroffenen Gemeindegebiet in einem Austausch zwischen Kanton und der jeweiligen Gemeinde diskutiert – sofern die jeweilige Gemeinde von Anpassungen betroffen ist. Die dabei abgeholten Inputs sind in die Überarbeitung des Velonetzes miteingeflossen. Die Veränderungen im kantonalen Velonetz müssen zudem von den Gemeinden gutgeheissen werden.

Die kantonale Abteilung Verkehr bittet daher die Gemeinden, mittels Protokollauszug Gemeinderat zum jeweiligen Massnahmenblatt Stellung zu nehmen. aarau regio und weitere Verbände werden um eine Stellungnahme gebeten. Da sämtliche Gemeinden, welche von Anpassungen betroffen sind, separat Stellung nehmen, beschränken wir unsere Stellungnahme auf die Beurteilung der Netzlogik, den Prozess und das weitere Vorgehen. Auf die Umsetzbarkeit der einzelnen Massnahmen gehen wir jedoch nicht vertieft ein, sondern verweisen hierzu auf die Stellungnahme der Regionsgemeinden.

Hinweis: An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Gemeinden Küttigen und Oberentfelden mit ihren Stellungnahmen zuhanden der kantonalen Abteilung Verkehr zusätzlich auch direkt an aarau regio gelangt sind. aarau regio verzichtet darauf, an dieser Stelle näher auf die beiden Stellungnahmen einzugehen, kann diese aber grundsätzlich unterstützen.

Stellungnahme zur vorliegenden Planung

aarau regio begrüsst die vorliegende Weiterbearbeitung des Velonetzplans GVK Region Aarau sowie die Überführung ins kantonale Velonetz. Die vorgesehenen Anpassungen stellen insgesamt eine nachvollziehbare und zweckmässige Weiterentwicklung des bestehenden Netzes dar und tragen dazu bei, die Qualität und Funktionalität des Velonetzes in der Region zu stärken.

Aus regionaler Sicht überzeugt insbesondere die zugrunde liegende Netzlogik. Die Orientierung an funktionalen Verbindungen sowie die Verknüpfung von Siedlungs- und Entwicklungsschwerpunkten tragen dazu bei, dass ein zusammenhängendes Velonetz entsteht, welches leistungsfähiger, komfortabler und sicherer ist als heute. Die Weiterentwicklung des kantonalen Velonetzes leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Alltagsveloverkehrs und zur besseren Vernetzung innerhalb der Region Aarau sowie mit den angrenzenden Räumen. Positiv hervorzuheben ist zudem die klare und nachvollziehbare Aufbereitung der Ergebnisse in Form der gemeindespezifischen Massnahmenblätter, welche eine gute Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung schaffen.

Gleichzeitig zeigt sich, dass beispielsweise im Zentrum der Stadt Aarau die konkrete Ausgestaltung einzelner Verbindungen noch von weiteren Planungen und Projekten abhängt. Aus regionaler Sicht ist daher eine enge Abstimmung dieser Vorhaben von grosser Bedeutung, um die angestrebte Netzqualität gesamthaft sicherzustellen. Zudem fällt auf, dass diverse Basisrouten im Velonetz des Kantons Solothurn bis an die Kantongrenze geführt, im Kanton Aargau aber nicht weitergeführt werden. Aus Sicht des Regionalplanungsverbandes aarau regio, welcher auch die Gemeinden Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach SO, Gretzenbach, Niedergösgen und Schönenwerd im Kanton Solothurn umfasst, erscheint es wichtig, das Velonetz kantonsübergreifend abzustimmen.

Besonders positiv hervorzuheben ist der starke Einbezug der Gemeinden und des Regionalplanungsverbandes aarau regio. Trotz der Komplexität der zahlreichen parallel laufenden Planungen sowie der teilweise anspruchsvollen Abgrenzung zwischen diesen sind wir der Ansicht, dass der Einbezug von Gemeinden und Regionalplanungsverband insgesamt vorbildlich erfolgt ist. Die starke Zusammenarbeit trägt dazu bei, dass das geplante kantonale Velonetz und die vorgesehenen Führungsarten auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Empfehlungen

- Hinsichtlich der Umsetzbarkeit der einzelnen Massnahmen in den vorliegenden Massnahmenblättern sind die Stellungnahmen der Regionsgemeinden zu berücksichtigen.

- Im Hinblick auf die Umsetzung erachten wir es als wichtig, dass die enge Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Aargau und Solothurn sowie den Gemeinden und bei Bedarf mit der Region weitergeführt wird, um eine koordinierte Umsetzung des Velonetzes sicherzustellen.
- Die Überführung des Velonetzplans GVK Region Aarau ins kantonale Netz ist mit der Planung der Velovorzugsrouten Aarau-Lenzburg und Aarau-Olten abzustimmen. Wir empfehlen daher, insbesondere im Zentrum der Stadt Aarau Szenarien hinsichtlich der Führung der Velovorzugsrouten und deren Integration ins kantonale Velonetz noch vertiefter auszuarbeiten. Zudem empfehlen wir, die Anschlüsse ans Velonetz des Kantons Solothurn (Basisrouten) nochmals zu überprüfen.
- aarau regio beabsichtigt, die lokalen Basisverbindungen (LH3), welche anders als die Haupt- und Basisverbindungen (H2 und H3) nicht Teil des kantonalen Netzes sind, in einem regionalen Sachplan behördenverbindlich zu sichern. Mit der Überführung des Velonetzplans GVK Region Aarau sollen daher auch die lokalen Basisverbindungen eindeutig ausgewiesen werden. Damit kann sichergestellt werden, dass das kommunale Netz im regionalen Sachplan bestmöglich mit dem kantonalen Velonetz abgestimmt wird und die Erarbeitung des regionalen Sachplans möglichst einfach gehalten werden kann.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und wünschen Ihnen viel Erfolg bei den weiteren Planungsschritten. Gerne stehen wir bereit, unsere Empfehlungen auch in einem persönlichen Gespräch zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hanspeter Hilfiker
Präsident



Alexandra Mächler
Geschäftsführerin